

Christian Heinrich Rinck - Gesellschaft e. V.

gegründet 1996 in Darmstadt



Christian Heinrich Rinck

1770 - 1846

**Großherzoglich Hessischer Hoforganist,
Komponist von Orgel-, Klavier- und Chorwerken,
Kammer- und Orchestermusik.**

Einst als

„Rheinischer Bach“
weltberühmt,

später fast vergessen.

Wir entdecken ihn wieder !

Christian Heinrich Rinck - Gesellschaft e. V.

Internet: www.rinck-gesellschaft.de
e-Mail: info@rinck-gesellschaft.de
Postadresse: Merianstraße 6, 55276 Oppenheim
Telefon: 0162 - 1529099
Vereinsregister: VR 2690 Amtsgericht Darmstadt

1. Vorsitzender:

Pfr. Dr. Wolfgang Rimbach-Sator
Merianstraße 6, 55276 Oppenheim
Tel.: 0162 - 1529099
e-mail: vorstand1@rinck-gesellschaft.de

2. Vorsitzende:

Henrike-Viktoria Imhof
Tannenstr. 10, 64367 Mühlthal
Tel. 06151 - 14 80 34
e-mail: vorstand2@rinck-gesellschaft.de

Schatzmeister:

Matthias Franz
Münchenhellerfeld 33 , 65329 Hohenstein
Tel. 06120 – 90 80 33
e-mail: schatzmeister@rinck-gesellschaft.de

Schriftführer:

Susanne Durst-Singer
Bahnhofstraße 77, 55288 Armsheim
Tel.: 06734 – 88 84
e-Mail: schriftfuehrer@rinck-gesellschaft.de

Redaktion „Rund um Rinck“:

Petra Franz
Anschrift/Tel. s. Schatzmeister
e-mail: rundumrinck@rinck-gesellschaft.de

Ehrenvorsitzender:

Pfr. i.R. Klaus Scheuermann
Mainzer Straße 22, 55578 Wallertheim
Tel. u. Fax: 06732 - 7888
e-mail: ehrenvorsitzender@rinck-gesellschaft.de

Beirat:

Oberkirchenrat i.R. Prof. Dr. Dr. Karl Dienst, Darmstadt
Bernd Genz, Höchst i.Odw.
Dipl.-Ing. Dieter Schäfer, Mörfelden-Walldorf
Dieter Schneider, Biedenkopf

Christian Heinrich Rinck – Gesellschaft
Herrn
Matthias Franz
Schatzmeister
Münchenhellerfeld 33
65329 Hohenstein

Absender

Name

Vorname

Straße

Plz, Ort

Geburtsdatum

Telefon

Fax

e-Mail

Einzugsermächtigung

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Bank.

Kontoinhaber

Unterschrift(en)

Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)

Christian Heinrich Rinck wurde am 18. Februar 1770 in Elgersburg bei Ilmenau (Thüringen) als Sohn einer Lehrerfamilie geboren. Seine musikalische Ausbildung erhielt er zunächst von den Kirchenmusikern der Region, ab 1786 von Johann Christian Kittel in Erfurt, dem letzten Schüler Johann Sebastian Bachs.

1790 begann Rinck seine berufliche Laufbahn als Stadtorganist in Gießen. Im Jahr 1805 wurde er dort zum Universitätsmusikdirektor ernannt. Noch im selben Jahr siedelte er über in die Residenzstadt Darmstadt, wo er zunächst als Kantor und Organist an der Stadtkirche wirkte. Daneben war er Musiklehrer am großherzoglichen Pädagogium, Examinator der Lehramtskandidaten und Geiger in der Hofkapelle. 1813 wurde er Hoforganist an der Darmstädter Schlosskapelle.

Christian Heinrich Rinck galt schon früh als einer der besten Organisten seiner Zeit, wurde als Orgelsachverständiger konsultiert und unternahm mehrfach Konzertreisen. Die Universität Gießen verlieh ihm 1840 die Ehrendoktorwürde. Als er am 7. August 1846 in Darmstadt starb, fanden in ganz Deutschland, in Europa und sogar in den USA für ihn Trauerfeiern statt.

Als Zeitgenosse von Mozart, Beethoven und Schubert war Christian Heinrich Rinck ein fruchtbarer Komponist, der Elemente der barocken Polyphonie, der Klassik und der Frühromantik in seinem Personalstil vereinte. Unter seinen 129 mit Opuszahlen versehenen Werken überwiegen die Orgelwerke. Gerade mit der Orgelmusik und seinen Orgellehrwerken gilt Rinck als herausragende Persönlichkeit der Kirchenmusikgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Die übrigen Werke Rincks (Klavier-, Kammer- und Orchestermusik, Sologesang, geistliche und weltliche Chormusik bis hin zu einem Singspiel) werden in ihrer Qualität und Bedeutung erst nach und nach wiederentdeckt, veröffentlicht und aufgeführt. Die Menge seiner ungedruckten Werke ist noch nicht überschaubar. Hier gilt es, noch viele musikalische Schätze zu heben !

„Mit Gott !“

„Ich möchte lange noch als Diener einer heiteren
Kunst dem Ernste des Lebens nach Kräften eine
freundliche Kehrseite verschaffen“

(Ch. H. Rinck, Selbstbiographie, 1833)

Christian Heinrich Rinck-Gesellschaft e.V. Darmstadt

Bereits von 1851 bis 1923 bestand in Darmstadt eine Rinck-Stiftung zur Unterstützung der Ausbildung junger Organisten. Am 150. Todestag Rincks, am 7. August 1996, wurde in Darmstadt die Christian Heinrich Rinck-Gesellschaft e.V. gegründet. Sie ist eine überregionale Vereinigung für Musiker, Wissenschaftler, Theologen und alle, die sich für die Musik Rincks interessieren.

Die Gesellschaft setzt sich für die Pflege von Rincks vielfältigem und interessantem musikalischen Erbe ein. Sie fördert insbesondere

- die wissenschaftliche Erforschung von Leben, Werk und Wirkungsgeschichte Rincks
- die Publikation seiner Musik in Form von Noteneditionen, Tonträgern und Büchern
- Aufführungen Rinckscher Musik
- Vorträge, Ausstellungen und weitere Aktivitäten, die Rinck wieder ins allgemeine Bewusstsein bringen.

Aus den Beiträgen ihrer Mitglieder und mit Hilfe von Sponsoren konnte die Rinck-Gesellschaft in den letzten Jahren u.a. folgende Projekte verwirklichen:

2001 Errichtung des weltweit ersten Rinck-Denkmal in seinem Geburtsort Elgersburg

2002 Restaurierung seines Grabmals in Darmstadt

2006 Rinck-Tage in Darmstadt zum zehnjährigen Jubiläum der Rinck-Gesellschaft mit Konzerten und einer Rinck-Ausstellung

2007 Uraufführung der zu Rincks Lebzeiten unveröffentlichten Sestetti für Bläser, Streicher und Klavier

2009 folgt in Erfurt die Uraufführung von Orgelwerken aus Rincks Studienzeit bei Kittel.

Für die Mitglieder gibt es neben der jährlichen Mitgliederversammlung mit anschließendem Konzert und wechselndem Rahmenprogramm zwei- bis dreimal jährlich die Mitgliederzeitschrift „Rund um Rinck“.

Über die Rinck-Gesellschaft können Mitglieder vergünstigt Notenausgaben von Orgel-, Klavier-, Chor- und Kammermusik Rincks, Rinck-CD's und Bücher mit Dokumenten und Aufsätzen über Rinck beziehen.

Die Christian Heinrich Rinck - Gesellschaft e. V. ist als gemeinnützig anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Christian Heinrich Rinck – Gesellschaft e.V. durch Ihren Beitritt !

Rückantwort

Ja, ich möchte die Arbeit der Christian Heinrich Rinck-Gesellschaft e.V. fördern.

- ☒ Bitte senden Sie mir **Informationsmaterial** mit Ihrer Satzung und einer Beitrittserklärung.
- ☒ Ich/wir erkläre/n meinen/unseren **Beitritt** zur Christian Heinrich Rinck-Gesellschaft e.V.. Bitte senden Sie mir/uns die Satzung zu. Ich/wir wünschen folgende Mitgliedschaft:
 - ☒ Einzelmitgliedschaft (Jahresbeitrag 25,00 € bzw. 27,50 €)
 - ☒ ermäßigte Mitgliedschaft für Schüler, Studenten und Auszubildende (Jahresbeitrag 12,50 € bzw. 13,75 €)
 - ☒ Mitgliedschaft als Ehepaar (Jahresbeitrag 37,50 € bzw. 41,25 €)
 - ☒ Familienmitgliedschaft (Jahresbeitrag 40,00 € bzw. 44,00 €)

Zahlung des Mitgliedsbeitrages:

- ☒ Ich/Wir bitte/n, den Beitrag jährlich zum 01.04. per **Lastschrift** von dem umseitig bezeichneten Konto einzuziehen. Ich/wir zahle/n den **günstigeren o.a. Beitrag**.
- ☒ Ich/wir zahle/n jährlich bis zum 01.04. per **Überweisung** auf das Konto der Rinck-Gesellschaft den **höheren o.a. Beitrag**.

Konto-Nr.: 50717208

Bankleitzahl: 510 917 00

Bank: VR-Bank Untertaunus eG

Achtung:

Bitte füllen Sie auf der Rückseite die Absenderangaben und ggf. Ihre Bankverbindung vollständig aus !

Ort, Datum

Unterschrift(en)